

Herrn Bürgermeister
Klaus Blome
Stadt Bad Pyrmont

Bad Pyrmont, 04.05.2021

Radwegeverbindung Hagen - Bartrup

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blome,

die Ratsfraktion " WIR für Pyrmont " beantragt die Ergänzung der Tagesordnung für die öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung am 11.05.2021 um den folgenden Tagesordnungspunkt:

Radwegeverbindung Hagen - Bartrup

Desweiteren wird folgender Beschluss zu den oben genannten Tagesordnungspunkt beantragt:

- 1. Die Stadt Bartrup wird schriftlich gebeten, sich bei den zuständigen Stellen für den schnellstmöglichen Ausbau des Radweges entlang der Landesstraße 947 (NRW) von der Bundesstraße 1 zur Einmündung der Straße " Zum Tappen " im Bereich der Ortschaft Klus unter Hinweis auf die aktuellen Radwegeförderprogramme einzusetzen.**
- 2. Desweiteren soll eine alternative Radwegeroute durch das Waldgebiet nochmals überprüft werden.**
- 3. Der Bau - und Umweltausschuss ist nach Eingang des Antwortschreibens der Stadt Bartrup unverzüglich zu informieren.**

Begründung:

Seit dem Jahr 2008 wird der Bau einer Radwegeverbindung Hagen-Bartrup gefordert.

Zuletzt wurde hierüber in der öffentlichen Ortsratssitzung Hagen am 02.09.2019 berichtet.

Danach ist die Radwegeverbindung in den Verkehrswegeplan der Bezirksregierung Detmold mit der Priorität 2 aufgenommen worden. Die Umsetzung sollte in den Jahren 2020 bis 2025 erfolgen.

Bisher ist der Zeitpunkt des tatsächliche Ausbau der Radwegeverbindung und der Planstand nicht bekannt.

Aktuell ergeben sich neue Fördermöglichkeiten, die den Radwegeausbau erheblich beschleunigen können, wenn entsprechende Förderanträge gestellt werden.

Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung sollen zusätzliche Mittel in Höhe von 900 Mio. Euro allein für den Radverkehr bis 2023 bereitgestellt werden.

Zusammen mit den bisherigen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten in Höhe von rd. 560 Mio. Euro (2020 bis 2023) ergeben sich insgesamt rd. 1,46 Milliarden Euro für die Förderung des Radverkehrs und den Ausbau der Radinfrastruktur bis 2023 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die Eilbedürftigkeit und die Notwendigkeit der Radwegeverbindung ergeben sich insbesondere aus dem starken Anstieg des Radverkehrs durch E-Bikes. Senioren, Familien mit Kindern und auch alle anderen Radfahrer sind zur Zeit gezwungen, die Landesstraße unter einer erheblichen Gefährdung zu befahren.

Um das Leben der Radfahrer zu schützen, sollte alles unternommen werden, die Radwegeverbindung so schnell wie möglich herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Falke

Fraktionsvorsitzender WIR für Pymont